

QUALITÄTSSICHERUNG & SICHTBARKEIT

Durch das externe Audit wird sichergestellt, dass das Umweltmanagement in allen zertifizierten Organisationen in gleicher Qualität nach dem gleichen Standard durchgeführt wird. Somit kann das Zertifikat nach außen die gesicherte Qualität signalisieren und **Vertrauen** in das Umweltengagement der Organisation begründen. Wer die EMAS- und Grüner-Gockel-Zeichen kennt, hat auf Anhieb vertrauten Bezug zur Organisation. Darum ist es auch wichtig, das Umweltmanagement und die erfolgreichen Maßnahmen sowie geplante Tätigkeiten und Veranstaltungen **sichtbar** zu machen, immer neue Umweltteam-Mitglieder und Umweltengagierte zu gewinnen und das **Grüner-Gockel-Netzwerk** wachsen zu lassen.

EMAS ODER GRÜNER GOCKEL?

Bei der Erstvalidierung wird Ihre Organisation nach EMAS zertifiziert und erhält das Grüner-Gockel-Zertifikat automatisch. Zu späteren Revalidierungen kann die Organisation frei **entscheiden**, ob sie EMAS oder nur den Grünen Gockel (GG) weiterführt. Der Grüne Gockel basiert auf EMAS, daher gibt es inhaltlich keine Unterschiede. Die **Unterschiede** sind formell: die GG-Organisation benötigt keine IHK-Registrierung ihres Zertifikats, es kommt ein kirchlicher GG-Umweltrevisor anstelle des EMAS-Gutachters, die strengen Fristen werden leicht gelockert und der geschützte EMAS-Fachjargon wird mit dem des GG abgewechselt (bspw. heißt die Umwelterklärung dann Umweltbericht).

ERSTVALIDIERUNG & EMAS-AUDITS

Bei der Erstvalidierung und bei allen folgenden EMAS-Audits besucht der **EMAS-Gutachter** die Organisation. EMAS-Audits umfassen EMAS-Zwischenaudits (Überwachungsaudits) und EMAS-Revalidierungen.

GRÜNER-GOCKEL-AUDITS

Wenn die Organisation EMAS aufgibt und sich nur noch nach dem Grünen Gockel zertifizieren lässt, entfällt das externe Zwischenaudit. Das Zwischenaudit wird als einfaches internes Audit zusammen mit dem Büro für Umwelt und Energie (BUE), Ihrem GG-Lotsen oder einem benachbarten Umweltbeauftragten durchgeführt. Die GG-Revalidierung oder eine GG-Erstvalidierung nach einer längeren Pause erfolgt mit **kirchlichen GG-Revisoren**.

DAUER & ABLAUF

Zwischenaudits dauern ca. 2 Stunden und Validierungen ca. 3-5 Stunden, abhängig von der Gemeindegröße bzw. Anzahl der Gebäude. Den genauen Ablauf des externen Audits, den sog. **Auditplan** sendet der Umweltgutachter/kirchliche Revisor im Voraus zu. Während des Audits werden die Bereiche des Umweltmanagements **stichpunktartig** geprüft, so wie es im internen Audit auch gemacht wurde. Halten Sie sämtliche **Dokumente**, Protokolle, Begehungsprotokolle, Baugenehmigungen und Belege, auch Zählerstandbelege bereit. Es empfiehlt sich einen Beamer und einen Laptop im **Besprechungsraum** bereit zu halten, um ggf. digitale Unterlagen und Avanti-Einträge einzusehen. Auch **Begehungen** sind während

des Audits vorgesehen, halten Sie daher die Schlüssel für alle Gebäude und Räume bereit, auch für Kindergärten, den Glockenturm und Heizungskeller.

TEILNEHMENDE

Bei den externen Audits sollte möglichst das gesamte **Umweltteam** dabei sein. Zumindest sollten all diejenigen anwesend sein, die für **zentrale Bereiche** verantwortlich sind wie z.B. KiTa-Leiter*in bzw. die Person, die Kennzahlen erläutern kann bzw. Avanti pflegt. Zudem sollte mindestens eine Person aus dem **Leitungsgremium**, z.B. Pfarrer*in dabei sein.

NACHARBEIT & AUDITBERICHT

Nach dem externen Audit müssen ggf. Protokolle oder Belege **nachgeliefert** oder Anpassungen am Entwurf der Umwelterklärung/ des Umweltberichts vorgenommen werden. Sobald alles geklärt ist, erhält die Organisation die **validierte Umwelterklärung/-bericht** und den abschließenden **Auditbericht** des externen Prüfers. Bitte leiten Sie diese beiden Dokumente dem BUE per E-Mail weiter. Im Auditbericht sind Empfehlungen für die Verbesserung des Umweltmanagements enthalten, die bis zur nächsten Revalidierung umgesetzt sein sollten, sofern das Umweltteam dies als sinnvoll erachtet. Wenn nicht, dann sollte zumindest festgehalten werden, warum etwas nicht umgesetzt wird. Im Protokoll des internen Audits wird dies abgefragt und es kann dort vermerkt werden.

EMAS-ZERTIFIKAT VON DER IHK

Um das EMAS-Zertifikat von der IHK zu erhalten, sollten Sie einen Antrag zur **Eintragung** als EMAS-Organisation bei der IHK stellen. Den notwendigen **IHK-Antrag** sendet Ihnen das BUE (i.d.R. bereits vollständig ausgefüllt) zu. Der Umweltbeauftragte oder ein Vorsitzender des Leitungsgremiums überprüft den Antrag auf Richtigkeit und unterzeichnet diesen. Dem IHK-Antrag sollten die Umwelterklärung, der Zulassungsbescheid des Umweltgutachters und die Bestätigung des Umweltgutachters, dass die Bedingungen für kleine Organisationen gemäß Artikel 7 der EMAS-Verordnung vorliegen, beigelegt werden.

Die IHK prüft anschließend beim zuständigen Landratsamt, ob gegen die Organisation ein umweltrechtliches Verfahren anhängig ist. Das dauert höchstens sechs Wochen. Wenn kein Verfahren bekannt ist, weist die IHK der Organisation eine **EMAS-Registrierungsnummer** zu, stellt die **EMAS-Urkunde** aus (unterschieden vom IHK-Präsidenten und gültig für vier bzw. ggf. drei Jahre gültig) und stellt die Organisation in das webbasierte **Register der EMAS-Standorte** ein. Bitte teilen Sie dem BUE per E-Mail Ihre EMAS-Registrierungsnummer mit.

Die EMAS-Urkunde wird von der IHK postalisch zugestellt. Auf Wunsch ist aber auch eine persönliche Überreichung möglich (Anfrage via zuständige Sachbearbeiter*in der IHK).

KOSTEN

Im Falle der EMAS-Validierung sendet Ihnen die IHK einen **Gebührenbescheid**, abhängig von der Größe der Gemeinde. Diesen Betrag trägt Ihre Organisation selbst, daher diesen bitte begleichen. Die Kosten für den Umweltgutachter/kirchlichen Revisor übernimmt das BUE vollständig. Allerdings sollten Sie hierzu einen **Validierungskostenantrag** beim BUE stellen - Sie erhalten hierzu beizeiten eine E-Mail von uns mit dem Online-Link.

GRÜNER-GOCKEL-ZERTIFIKAT & KERAMIKSCHILD

Das GG-Zertifikat wird direkt vom BUE kostenlos ausgestellt und ist für vier (oder ggf. drei) Jahre gültig. Zudem können Sie Keramikschilder mit den Logos Grüner Gockel und EMAS (oder

nur GG) für die Außenwände Ihrer Gebäude kostenlos bestellen. Sie erhalten hierzu beizeiten eine E-Mail von uns mit der Abfrage Ihrer Bedarfe: Anzahl Zertifikate, in DIN A4 oder A3, mit oder ohne Rahmen sowie Anzahl Keramikschilder.

FEIERN

Die Überreichung des Zertifikats findet meistens im Rahmen eines thematisch passenden und feierlich gestalteten Gottesdienstes, Gemeindefestes oder einem von uns organisierten Grüner-Gockel-Fests statt. Laden Sie zur Überreichung gerne **Ehrengäste** ein, wie Dekan*innen oder Vertreter des BUE.

SICHTBARKEIT

Es ist Pflicht, dass Sie die **validierte Umwelterklärung** als PDF auf der Webseite Ihrer Organisation veröffentlichen. Senden Sie uns zudem diese PDF, damit wir diese auch auf der Grüner-Gockel-Website veröffentlichen können.

Sorgen Sie für Sichtbarkeit. Sie sind nun berechtigt das Logo Grüner Gockel bei allen Außendarstellungen, auf Briefbögen, auf Ihrer Webseite usw. zu verwenden. Solange Sie EMAS-zertifiziert sind, können Sie auch das EMAS-Logo mit Angabe Ihrer Registrierungsnummer ebenso verwenden. Machen Sie davon Gebrauch - damit auch nach außen wahrgenommen wird, was Sie und Ihr Umweltteam aufgebaut haben!